

INHALTSVERZEICHNIS

1. Folge Christus nach und lerne verschmähen, was vergänglich ist	9
2. Sei gering in deinen Augen!	10
3. Laß die Wahrheit selbst deine Lehrmeisterin sein!	12
4. Sei vorsichtig in allem, was du tust	15
5. Wie man die heiligen Schriften lesen soll	15
6. Von ungeordneten Neigungen	16
7. Laß keine eitle Hoffnung und keine stolze Einbildung in dein Herz!	17
8. Hüte dich vor allzu großer Vertraulichkeit!*	18
9. Von Gehorsam und Unterwürfigkeit*	19
10. Fliehe unnötiges Geschwätz!	20
11. Wie man Frieden in sich haben und voller Eifer werden kann	21
12. Unglück nützt uns viel	23
13. Widersteh den Versuchungen!	24
14. Richte nicht unbedacht!	27
15. Von den Werken, die aus Liebe geschehen	28
16. Fremde Fehler muß man tragen	29
17. Vom Leben der Kloster- und Ordensleute*	31
18. Von den Beispielen der heiligen Väter	32
19. Von den Übungen eines frommen Religiosen. (Für alle Christen in und außer den Klöstern.)*	34
20. Sei gern einsam und still!*	37
21. Das zerschlagene, reuevolle Herz des Menschen — ein großer Segen	40
22. Von der Betrachtung des menschlichen Elends	42
23. Sterblicher, denk ans Sterben!	45

24. Gericht und Strafe der Sünder	48
25. Von inbrünstiger Besserung unseres ganzen Lebens*	51

Zweites Buch: Ermahnungen zum inneren Leben

1. Vom inneren Leben des Menschen	56
2. Von der demütigen Unterwerfung	59
3. Sei gut und trachte nach Frieden!	60
4. Lauterkeit und Einfalt	61
5. Sieh auf dich!	63
6. Vom guten Gewissen	64
7. Was es heißt: Jesus über alles lieb haben	66
8. Von dem vertrauten Umgange mit unserem Herrn Jesus Christus	67
9. Was es sagen will: ganz trostlos sein	69
10. Danke Gott für alle seine Gaben!	72
11. Viel Christen — und wenig Freunde Christi und seines Kreuzes	75
12. Das heilige Kreuz: der königliche Weg zum Himmel	76

Drittes Buch: Vom inneren Trost

1. Jesus redet im Innersten der gläubigen Seele . . .	83
2. Die Wahrheit spricht in uns ohne Geräusch von Worten	84
3. Höre Gottes Worte mit Demut — viele erwägen sie nicht	85
4. Wandle vor Gott in Wahrheit und Demut!	88
5. Die Gottesliebe in ihrer Macht und Herrlichkeit	89
6. Prüfung der Liebe	92
7. Demut sei Hülle und Hüterin der Gnade	95
8. Nochmal und immer dasselbe: Sei gering in deinen Augen und vor deinem Gott!	97
9. Gott, das letzte Ziel des Menschen: bezieh alles auf ihn!	99

10. Selig, wer die Welt verschmäht und Gott dient	100
11. Prüfe und mäßige all dein Verlangen!	102
12. Lerne Geduld und kämpfe wider die Begierden!	103
13. Jesus Christus, dein Vorbild in Demut und Gehor- sam	105
14. Erwäge die geheimen Gerichte Gottes!	107
15. Wie wir uns bei allen Wünschen unseres Herzens verhalten sollen	108
16. Gott allein unser Trost	110
17. Stelle alle deine Sorgen Gott anheim!	111
18. Trage alle irdischen Plagen mit Gleichmut nach dem Beispiele Christi!	112
19. Worin die wahre Geduld besteht, und daß man Unrecht geduldig leiden muß	113
20. Von dem Bekenntnis der eigenen Schwäche und von den Trübsalen dieses Lebens	115
21. Laßt uns ruhen in Gott, unserem höchsten Gut	117
22. Dankbares Gedenken an die vielfachen Wohltaten Gottes	120
23. Von vier Dingen, die wahren inneren Frieden ein- tragen	122
24. Forsche nicht fürwitzig, was andere tun	124
25. Worin der dauerhafte Friede des Herzens und der gesegnete Fortgang in allem Guten besteht	125
26. Von der Würde und Erhabenheit des freien Gemü- tes, das mehr durch demütiges Beten und Handeln als durch fromme Lektüre und Denken errungen wird	127
27. Das höchste Gut des Menschen hat keinen ärgeren Feind als die Eigenliebe	128
28. Wider die Verleumdung	130
29. Wie man in trüben Stunden Gott anrufen und prei- sen soll	131
30. Wie man um die Hilfe Gottes bitten und mit Zuversicht auf die wiederkommende Gnade warten soll	132

31. Man soll alle Geschöpfe verlassen, um den Schöpfer zu finden	135
32. Verleugne dich selbst und entsage aller ungeordneten Begierde!	137
33. Von der Veränderlichkeit des Herzens und von der festen Richtung unserer Endabsicht zu Gott	138
34. Dem Liebenden schmeckt Gott über alles und in allem	140
35. In diesem Leben sind wir nie vor Versuchung sicher	141
36. Wider die nichtigen Urteile der Menschen	143
37. Von dem reinen und gänzlichen Verzicht auf sich selbst, dem Weg zur wahren Freiheit des Herzens	144
38. Von der guten Herrschaft im Äuferen und der Zuflucht zu Gott in Gefahren	145
39. Sei nicht so stürmisch in deinen Geschäften!	147
40. Der Mensch hat aus sich nichts Gutes und kann sich keines Dinges rühmen	147
41. Von Verschmähung aller zeitlichen Ehre	150
42. Deinen Frieden sollst du nicht auf Menschen bauen!	150
43. Warnung vor der eitlen, zeitlichen Wissenschaft	152
44. Daß man die äuferen Dinge sich nicht zu nahe an sein Herz ziehen soll	153
45. Sei nicht leichtgläubig und gedenke, daß deine Worte dich leicht zu Falle bringen	154
46. Vertrau auf Gott, wenn du beleidigt wirst	157
47. Die ewige Freude ist aller zeitlichen Leiden wohl wert	159
48. Von dem Tage der Ewigkeit und von der Nacht dieses Lebens	161
49. Von der Sehnsucht nach dem ewigen Leben und von den großen Verheißenungen für die mutigen Kämpfer	164
50. Wie man in der Stunde der Trostlosigkeit sein ganzes Herz in die Hände Gottes legen soll	167
51. Harret bei demütigen Werken aus, wenn ihr zu den höchsten zu schwach seid	171

52. Der Mensch achte sich nicht des Trostes würdig, sondern eher der Züchtigung schuldig	172
53. Ein anderes ist Gnade des Himmels, ein anderes Weisheit der Erde	173
54. Von den verschiedenen Regungen der Natur und der Gnade	175
55. Von der Verdorbenheit der menschlichen Natur, und von der siegenden Kraft der göttlichen Gnade	179
56. Wir sollen uns selbst verleugnen und Christus durch das Kreuz nachfolgen	181
57. Werde nicht mutlos, wenn du mancherlei Fehltritte tust	183
58. Forsche nicht in den unerforschlichen Tiefen der göttlichen Entschlüsse!	185
59. Nur in Gott soll meine Hoffnung und Zuversicht sein	189

Viertes Buch: Vom Sakramente des Altares

1. Von der Ehrfurcht, mit der wir uns dem Tische des Herrn nahen und Christus empfangen sollen	191
2. Gottes große Güte und Liebe wird dem Menschen in diesem Sakrament erwiesen	196
3. Es ist nützlich, öfters zum Tische des Herrn zu gehen	199
4. Die andächtige Kommunion schafft uns viel Gutes	201
5. Von der Würde des heiligen Sakramentes und vom Priesterstande	204
6. Wie soll man sich zur Kommunion vorbereiten?	205
7. Prüfe dich selbst, und nimm dir vor, dich zu bessern	206
8. Christus opferte sich am Kreuze: verleugne du dich selbst!	208
9. Wirkliche Selbst-Aufopferung und Gebet für an- dere ist notwendig	209

10. Unterlaß den Zugang zum Tische des Herrn nicht leichthin!	211
11. Der Leib Christi und die heilige Schrift tun der gläubigen Seele am meisten not	214
12. Bereite dich mit allem Fleiße zur Kommunion Christi!	218
13. Eine fromme Seele soll die Vereinigung mit Christus im Sakrament aus ganzem Herzen ersehnen	220
14. Von der besonderen Sehnsucht einiger Christen nach dem Leib des Herrn	221
15. Die Gabe der Andacht wird auf dem Wege der Demut und Selbstverleugnung gefunden	223
16. Klage Christus all deine Not und fleh um Gnade zu ihm!	224
17. Von der glühenden Liebe und dem heißen Begraben, Christus zu empfangen	226
18. Glaube an Jesus Christus und grüble nicht über das Sakrament; folge Christus nach und zweifle nicht!	228
<i>Nachwort</i>	231